

Pressemitteilung

Zufriedenstellendes Ergebnis in einem außergewöhnlichen Jahr

**Sparkasse Hannover berichtet über Geschäftsjahr 2020
Bilanzsumme wächst auf 18,5 Mrd. Euro— operatives Geschäft
erfreulich: Betriebsergebnis vor Bewertung legt zu — starkes
Wachstum im Kreditgeschäft: Bestand wächst um 925 Mio. auf
13,2 Mrd. Euro — Bestand an Immobilienfinanzierungen auf
8,8 Mrd. Euro ausgeweitet – Vorsorge für künftige Risiken
deutlich erhöht**

Hannover, 26. März 2021. Die Corona-Pandemie hat das Jahr 2020 maßgeblich geprägt. „Für die Sparkasse Hannover bedeutete dies vor allen Dingen, in schwierigen Zeiten als Partnerin an der Seite ihrer Kundinnen und Kunden zu stehen“, so Vorstandsvorsitzender Volker Alt. „Trotz dieser für unsere Kunden und uns schwierigen Rahmenbedingungen blicken wir auf ein ordentliches Geschäftsjahr zurück.“

Das Ergebnis vor Bewertungen und Steuern liegt mit 128,4 Mio. Euro über dem ohnehin guten Vorjahreswert von 125,2 Mio. Euro. Im Kundengeschäft hat hierzu trotz weiterhin vorsichtiger Risikopolitik die starke Entwicklung in der privaten und gewerblichen Immobilienfinanzierung beigetragen. Bei den privaten Baufinanzierungen konnte der Bestand um 264 Mio. Euro auf 5,3 Mrd. Euro ausgebaut werden. Der Bestand der gewerblichen Baufinanzierungen wuchs um 448 Mio. Euro auf 3,4 Mrd. Euro. Das Provisionsgeschäft wuchs um 4 Mio. Euro auf 114 Mio. Euro.

Die Bilanzsumme stieg auf 18,5 Mrd. Euro (Vorjahr: 16,5 Mrd. Euro), ein Wachstum, das rund zur Hälfte aus dem originären Kundengeschäft resultiert, zum anderen aus Refinanzierungsgeschäften mit der Bundesbank.

Bei geordneter Vermögenslage verfügt die Sparkasse Hannover aktuell über eine angemessene Kapitalausstattung. Ihre Eigenmittel belaufen sich auf 1,4 Mrd. Euro. Die Gesamtkapitalquote liegt bei 12,9 Prozent.

Die Sparkasse Hannover leistete auch 2020 wieder einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Stärke ihres Geschäftsgebietes – nicht nur, indem sie dem Wirtschaftskreislauf aktiv finanzielle Mittel zuführte. Berechnet man den Personalaufwand, die gezahlten Steuern, den Jahresüberschuss und die erwirtschafteten Veränderungen der Vorsorgereserven beziehungsweise des Fonds für allgemeine Bankrisiken, belief sich diese Wertschöpfung 2020 insgesamt auf 178 Mio. Euro.

Der Bilanzgewinn entsprach mit 20 Mio. Euro dem Vorjahr.

Zinsüberschuss sinkt leicht – Provisionsüberschuss steigt kontinuierlich weiter – Cost-Income-Ratio bei 63,6 %

Der Zinsüberschuss ist nach wie vor die bedeutendste Ertragsquelle der Sparkasse Hannover. Er lag mit 217 Mio. Euro trotz der anhaltenden Niedrigzinsphase nur leicht unter dem Vorjahresniveau von 219 Mio. Euro. Der Provisionsüberschuss steigt kontinuierlich seit 2016 und liegt mit 114 Mio. Euro deutlich über Plan und über dem Wert des Vorjahres (109,8 Mio. Euro). Die Cost-Income-Ratio, das Verhältnis der ordentlichen Aufwendungen zum Bruttoertrag, verbesserte sich erneut und liegt mit erfreulichen 63,6 Prozent weiterhin merklich unter der strategischen Mindestgröße von 70 Prozent (Vorjahr: 64,4 Prozent). Hier wirken sich sowohl Steigerungen im Ertrag aus dem Kundengeschäft als auch ein striktes Kostenmanagement aus.

Einlagen wachsen weiter

Der Bestand an Kundeneinlagen erhöhte sich erheblich um 970 Mio. Euro auf 13,9 Mrd. Euro.

Kreditgeschäft wächst

Insgesamt stieg der Bestand im Kundenkreditgeschäft um 925 Mio. Euro bzw. 7,5 Prozent auf 13,2 Mrd. Euro (Vorjahr: 12,3 Mrd. Euro). Besonders stark steigerte sich das Kreditgeschäft mit den öffentlichen Haushalten sowie mit Unternehmen und Selbstständigen. „Wir sind Starkmacher der Region und damit auch der regionalen Wirtschaft“, betont Marina Barth, stellvertretende Vorstandsvorsitzende und zuständig für das Mittelstandsgeschäft und Treasury.

Sparkassen spielen auch in der Corona-Pandemie eine zentrale Rolle bei der kreditwirtschaftlichen Versorgung des gewerblichen Mittelstandes. „Wir sorgen für die Liquidität, die unsere Firmenkunden benötigen und ermöglichen unseren langjährigen Kunden Investitionen in die Zukunft“, sagt Barth.

Bereits vor dem gesetzlichen Moratorium hat die Sparkasse Hannover unter anderem in den besonders betroffenen Branchen Gastronomie und Einzelhandel entsprechende Maßnahmen umgesetzt und auch im Rahmen eines privaten Moratoriums ihre Kreditnehmer unterstützt. In Gastronomie und Einzelhandel hat die Sparkasse mit mehreren hundert Kreditnehmern Tilgungs- bzw. Ratenaussetzungen vereinbart. Darüber hinaus sind an Kreditnehmer in den genannten Branchen Hilfskredite in Höhe eines zweistelligen Millionenbetrages ausgezahlt worden.

Das Institut für Management- und Wirtschaftsforschung hat jetzt bundesweit die Kommunikation von Kreditinstituten im Internet in der Zeit des ersten Lockdowns Frühjahr 2020 untersucht. Dort landet die Sparkasse Hannover unter den Top 10 mit der besten Reputation.

Dienstleistungsgeschäft weiter auf hohem Niveau

Da sich Sichteinlagen momentan weder zum Vermögensaufbau noch zur eigenen Vorsorge eignen, denken immer mehr Kunden der Sparkasse Hannover aktiv über Geldanlagen wie Aktien und Wertpapiere nach – und damit liegen sie im bundesweiten Trend.

Die Erträge im Wertpapiergeschäft der Sparkasse Hannover stiegen 2020 leicht.

Auch das Versicherungsgeschäft entwickelte sich über alles gesehen gut: Während das Neugeschäft aufgrund der herrschenden Unsicherheit eher stagnierte, konnte die Sparkasse Hannover die Bestände bei der Sach- und Vermögensabsicherung privater und gewerblicher Kunden ausbauen.

Vorsorge für künftige Risiken deutlich erhöht

Gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht ist das Bewertungsergebnis. Der Bewertungsbedarf für einzelne Kreditengagements bleibt ungefähr auf Höhe des Vorjahreswertes stabil. Dagegen wurde vor dem Hintergrund der Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie die pauschale Wertberichtigung für künftige Risiken signifikant erhöht. Ferner erfolgten erneut Abschreibungen auf einzelne Beteiligungen.

Gesellschaftliches Engagement

Über die reine Wertschöpfung hinaus leistet die Sparkasse Hannover einen wertvollen gesellschaftlichen Beitrag zur Stärkung ihres Geschäftsgebietes. Corona bedingte Ausfälle von Veranstaltungen und anderen Aktivitäten haben dieses gesellschaftliche Engagement leicht sinken lassen: 2020 hat die Sparkasse Hannover gemeinsam mit ihren Stiftungen rund 500 Projekte in Sport, Kultur, Umweltschutz, Bildung und Sozialem mit insgesamt 2,3 Mio. Euro unterstützt und dieses Geld somit aktiv in die Zukunft der Region Hannover investiert. Ihren Sparkassen-Sportfonds, der den Breitensport im Verein anspricht, hat sie um insgesamt 100.000 Euro aufgestockt und um die zusätzliche Förderkategorie „besondere Maßnahmen aufgrund von Corona“ erweitert. „Verantwortung für die Region zu übernehmen gehört seit jeher zu unserem Selbstverständnis“, betont Alt. „Das werden wir konsequent fortführen.“

Engagiert für die Umwelt in der Region

Seit Anfang des Jahres 2021 wirtschaftet die Sparkasse Hannover im Bankbetrieb klimaneutral. Sie hat sich 2013 mit der

Unterzeichnung des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) als erste deutsche Sparkasse zu jährlichen transparenten Reportings nach dem DNK-Standard über ihre Nachhaltigkeitsziele und -aktivitäten verpflichtet. Im Jahr 2020 konnte der Stromverbrauch auf 8,1 Mio. KWh gesenkt werden (12, 8 Mio. KWh im Jahr 2019). Sanierungen von Filialstandorten werden unter Nachhaltigkeits- und Umweltschutz-Gesichtspunkten geplant und durchgeführt. Gebäude der Sparkasse werden, wo es sinnvoll ist, bei Sanierungsmaßnahmen mit Photovoltaikanlagen ausgestattet. Über den nachhaltigen Sparkassenbrief N+ hat die Sparkasse von 2016 bis 2020 zahlreiche ökologische Projekte in der Region Hannover in einem Umfang von rund 700.000 Euro gefördert. Nachhaltigkeits-Kriterien spielen auch bei den Eigenanlagen der Sparkasse eine Rolle, die in Nachhaltigkeitsleitlinien festgeschrieben sind.

Attraktive Arbeitgeberin

„Zur Nachhaltigkeit gehört es für uns im Bereich der Personalarbeit, unsere Attraktivität als Arbeitgeberin zu bewahren und sie gezielt auszubauen“, sagt Kerstin Berghoff-Ising, im Vorstand der Sparkasse Hannover unter anderem für das Regionalgeschäft mit Privat- und Firmenkunden sowie Personal zuständig. So ist im vergangenen Jahr die Flexibilisierung der Arbeitszeit für alle Mitarbeiter eingeführt worden. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter kann seine Arbeitszeit individuell jedes Jahr neu festlegen und damit seinen persönlichen Lebensumständen und –wünschen anpassen. Für 2021 nehmen dies 136 Beschäftigte wahr. Die Möglichkeit, Gehalt in Freizeit zu wandeln, nutzten im Jahr 2020 654 Beschäftigte.

Erreichbar auf allen Kanälen

In der Corona-Phase hat sich der Trend zum bargeldlosen Zahlen und die Nutzung der digitalen Angebote der Sparkasse weiter deutlich verstärkt. „Dabei definiert sich Nähe gerade in diesen Zeiten nicht mehr nur räumlich“, betont Alt. Mit einem leistungsstarken Zusammenspiel aus digitalen Angeboten, Beratungs- und SB-Centern ist die Sparkasse Hannover weiterhin flächendeckend für die Menschen in der Region da. Das gilt auch

während der Corona-Pandemie. „Zum zweiten Lockdown haben wir unser Angebot, nach vorheriger Terminabsprache montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr zu beraten, aufrecht gehalten.“

Ausblick auf 2021

Die Sparkasse Hannover hat in 2020 in den Ausbau der immer stärker genutzten medialen Kanäle sowie digitale Angebote im Kundengeschäft investiert und wird dies auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Zugleich bleibt aber auch eine starke Präsenz in der Fläche wichtig, weshalb die Sparkasse bis 2022 mehrere Niederlassungen in Hannover und im Umland modernisiert. So entstanden 2020 in Garbsen-Mitte sowie in den hannoverschen Stadtteilen Holzwiesen und Linden-Mitte einladend gestaltete Orte der Begegnung, an denen sich Kunden wohlfühlen. 2021 folgen Modernisierungen der Standorte in Laatzen sowie in Hannover an der Goseriede und in Kirchrode.

Beständig investiert die Sparkasse Hannover auch in die Zukunft ihres Sparkasenteams. Dazu gehören ein unverändert großes Angebot an Ausbildungsplätzen und die Möglichkeit für Hochschulabsolventen, sich als Trainee in der Sparkasse zu bewähren.

Der weitere Verlauf der Pandemie und ihre Auswirkungen auf die künftige Geschäftsentwicklung der Sparkasse Hannover sind noch nicht abschätzbar. Volker Alt: „Die Sparkasse hat eine sehr solide wirtschaftliche Basis und hat im vergangenen Jahr gezeigt, wie leistungsfähig sie auch unter schwierigen Rahmenbedingungen ist. Am wichtigsten bleibt auch 2021 für uns, dass unsere Kunden möglichst gut durch die Pandemie kommen. Darauf konzentrieren wir uns.“

Ansprechpartner für die Medien:

Stefan Becker
Pressesprecher
Telefon 0511 3000-1200
stefan.becker@sparkasse-hannover.de



Sandhya Wilde-Gupta
Leiterin Unternehmenskommunikation
Telefon 0511 3000-1220
sandhya.wilde-gupta@sparkasse-hannover.de